

Stadt Leverkusen 16-10-2026

10 Jahre Lesementor Leverkusen

Dank, Musik und berührende Geschichten

Mit einer stimmungsvollen Feier hat Lesementor Leverkusen am 14. Oktober 2026 sein zehnjähriges Bestehen gefeiert. Rund 60 Gäste folgten der Einladung des Kommunalen Bildungsbüros der Stadt Leverkusen und erlebten einen Nachmittag, der von der Idee geprägt war, allen Ehrenamtlichen, die sich für die Leseförderung in Leverkusen einsetzen, eine schöne Zeit zu bereiten und so „Danke“ zu sagen.



10 Jahre Lesementorinnen und Lesementoren. Erste Reihe links: Stefan Andres vom Förderverein Literatur in Leverkusen und daneben Marion Daniel, die das Projekt vom Kommunalen Bildungsbüro der Stadt aus managt.

Danke für zehn Jahre, in denen die Lesementorinnen und -mentoren mit Kindern lesen, diskutieren und spielen, um Freude am Lesen und an Geschichten zu wecken. Schon beim Betreten des Spiegelsaals auf Schloss Morsbroich war die besondere Stimmung spürbar: Am reich gedeckten Kuchenbuffet herrschte fröhliches Gewusel, es wurde gelacht, es gab eine Menge Austausch und hier und da wurde Wiedersehen gefeiert. Zwischen Kaffeeduft und Kuchenstücken kamen Lesementorinnen und Lesementoren, Fachkräfte aus Grundschulen und Ehrengäste

schnell miteinander ins Gespräch – eine herzliche Atmosphäre, die den gesamten Nachmittag prägen sollte.

Bezirksbürgermeister Frank Schönberger würdigte in seiner Rede den unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlichen Lesementorinnen und Lesementoren und betonte, welchen wichtigen Beitrag sie Woche für Woche zur Bildungsgerechtigkeit in Leverkusen leisten. Auch der Stadtdirektor und Beigeordnete für Bildung, Jugend und Sport, Marc Adomat, unterstrich in seinen Worten die Bedeutung des Programms: Seit der Gründung 2016 durch den Förderverein Literatur in Leverkusen habe sich Lesementor Leverkusen von vier teilnehmenden Grundschulen zu einem festen Bestandteil der Leverkusener Bildungslandschaft entwickelt. Heute sind rund 55 Mentorinnen an 13 Grundschulen im Einsatz. Andrea Pohlmann-Jochheim, die zweite Vorsitzende des Lesementor Bundesverbandes, ordnete die lokale Entwicklung in die bundesweite Erfolgsgeschichte der Lesementor-Bewegung ein, die 2003 mit der Gründung des Lesementor-Vereins in Hannover durch Otto Stender begann und seit der Gründung des Lesementor Bundesverbandes 2008 auf heute rund 17.500 Lesementorinnen und Lesementoren in 140 Vereinen und Institutionen angewachsen ist, die bundesweit etwa 23.500 Kinder unterstützen.

Durch das Programm führte die Fachkoordinatorin für Kulturelle Bildung, Anke Holgersson, die den Nachmittag mit viel Herz und Humor moderierte. Einen literarischen Höhepunkt setzte Regina Schleheck mit einer Lesung aus einer ihrer Fantasy-Geschichten, in der ein kleiner Drache zum Bücherfresser im besten Sinne des Wortes wird.

Für musikalische Gänsehautmomente sorgten drei junge Talente der Musikschule Leverkusen: Viola Sabatino verzauberte das Publikum mit der Gnossienne Nr. 3 von Erik Satie. Nadia Behat begeisterte mit Bachs Präludium in e-moll und mit „Idea 10“ von Gibran Alcocer. Olexandr Horokh sang das ukrainische Volkslied „Mein Kiew“, begleitet von seinem Bruder Anatolij am Akkordeon. Die Jugendlichen erlernen das Fach Klavier bei Pietro Pittari. Die Musikstücke verliehen der Feier eine besonders berührende, leise Note.

Lesementor Leverkusen wird unterstützt von: Lions-Hilfswerk Leverkusen Rhein-Wupper e.V., Gewinnspartverein bei der Sparda-Bank West e.V., Koberstiftung für Kinder.

<https://www.leverkusen.de/pressemodul/pressemitteilungen/oktober/jahre-lesementoren>